

Doktor Kinsky

N. N. 226.430



Löschera bei Krassau  
Mähren

Lieber Herr Doctor,  
Verehrtester Freund!

Es ist mir sehr angenehm  
zu erfahren, dass Sie sich nicht ge-  
dacht für das kleine liebe  
würdige Heftchen das Sie  
mir für die Generalien die Güte  
haben mir zu senden und  
mir sind mir schon einige  
Tage seit der Ankünfft Ihres  
Heftchen verfloßen. Ihre

Setze ich ihn gleich beantwortet,  
vergnügen Sie, daß es nicht  
ganzes. Wenn ich aber etwas  
innere, sind bei den neuen  
nicht langweiligen Antworten  
noch immer nicht ganz unge-  
fährlich. — Das können verursacht  
sein Galan nicht sein durch  
Allerlei physische Leiden,  
Leinwandstück oder fonderen  
dies so bestanden Günstling  
haben müßte, viel sein sehr,  
sehr mit. Die Bittefrage



ist auffindbar eines Brunnens,  
und fängt grade auch Zinfen  
mit dem Fießtand auf den  
die Moralität gewatet ist.

Prüfe die Karte des Hofrats Lamm  
im Abgedruckten Hause.

Das Verbleiben „ist“ immer Trau  
und Notwendigkeit etc. erzeugt Zinfen  
-keit bei jeder jungen Provinz.  
Bitte, probieren Sie.

Prüfe Zinfen treffen Sie in  
Zabrowan. Sie wurden dort  
grade vor dem Tage verbleiben.

Erfassen Sie sich auf das  
Augebungenblisse den verbleiben  
Kilopferren, und den verbleiben



Kylopferei. Wir hatten natürlich  
den Papst Richard Schenkels  
und seine sehr nette Frau.

Da war natürlich viel die  
Kunde, von dem Herrn Gompertz  
mit wahrem Gostfätzigung,  
können Sie sich wohl denken.

Leben Sie wohl, lieber  
Güter Herr Doctor, ich grüße  
Sie und die Frau mit ganzem  
Ganzem und bleibe immer

Herr Gompertz

Walter Maria Ebner

Meiner Nichte Marianne  
Kinsky dielert, die sich un-  
bekannter Weise bestens  
empfiehlt.